

Projekte professionell leiten und begleiten Prozesskompetenz im Projekt (PiP)

Qualifizierung und Zertifizierung



Fotos:

Jan Gentsch

Stand Oktober 2015

Inhalt

Consensa Qualifizierung 2

Prozesskompetenz im Projekt 3

Das PiP-Modulsystem im Überblick 4

Basismodule 5

Aufbaumodule 7

Praxisbegleitung 10

Ausbildung zum Projektberater 11

PiP-Zertifizierung 12

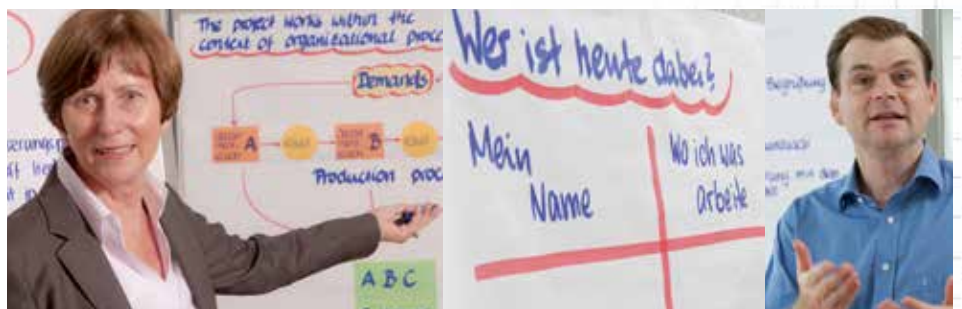
Arbeitsansatz und Didaktik 13

Unsere Trainer 14

Seminarorte 15

Investition und Zahlungsbedingungen 16

Bemerkenswertes zum Schluss 17



Consensa Qualifizierung

Die Qualität der Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg von Projekten! Deshalb liegt hier der Fokus unserer Beratung und Qualifizierung für Projektleiter, Projektmanager, Projektberater, Mitarbeiter in Projektbüros, Projektbegleiter und Auftraggeber für Projekte.

Nur wenn alle Teammitglieder ihre unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und Sichtweisen einbringen und Konflikte konstruktiv nutzen, wird ein Projekt nachhaltiger erfolgreich.

Wir haben Methoden und Leitlinien entwickelt und beraten damit unsere Kunden seit über 20 Jahren bei der Umsetzung dieser Herausforderung. In der Qualifizierung „Projekte professionell leiten und begleiten – Prozesskompetenz im Projekt (PiP)“ vermitteln wir Kompetenzen, um Projekte sicher erfolgreich zu machen.

Wir sind überzeugt davon, dass in der professionellen Zusammenarbeit in Projekten ein riesiges Potenzial für Innovation und Rationalisierung liegt und dass die erforderlichen Kompetenzen erlernbar sind.

Zielgruppe

Die PiP-Qualifizierung hilft allen, die in Projekten arbeiten. Von **Projektleitern** und **Mitarbeitern in Projektbüros** über **Projektberater** bis hin zu **Führungskräften** als Auftraggeber von Projekten – für alle bieten wir passende Ausbildungsmodulare an.

Ihr Nutzen

Sie bekommen Handwerkszeug, um gemeinsam mit den Menschen in Ihren Projekten zielorientiert zu arbeiten, Ihre eigene Arbeit zu reflektieren und die Entwicklung Ihres Unternehmens wirkungsvoll zu unterstützen. Sie erweitern Ihre persönliche Fachkompetenz um Methoden- und Systemwissen und entwickeln Ihre soziale Kompetenz weiter. Sie lernen, Ihre Projekte von vornherein so zu gestalten, dass Unklarheiten schnell transparent und konsequent geklärt werden.

Der Nutzen für Ihr Unternehmen

Ausgebildete und zertifizierte Mitarbeiter erhöhen und sichern die Qualität der Projektarbeit in Ihrem Unternehmen und verbessern Ihre Chancen im Wettbewerb um Projektaufträge. Je mehr Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen unser einheitliches, standardisiertes Vorgehen beherrschen und umsetzen, desto effizienter werden Ihre Projekte.



Prozesskompetenz im Projekt (PiP)

Die Ausbildung

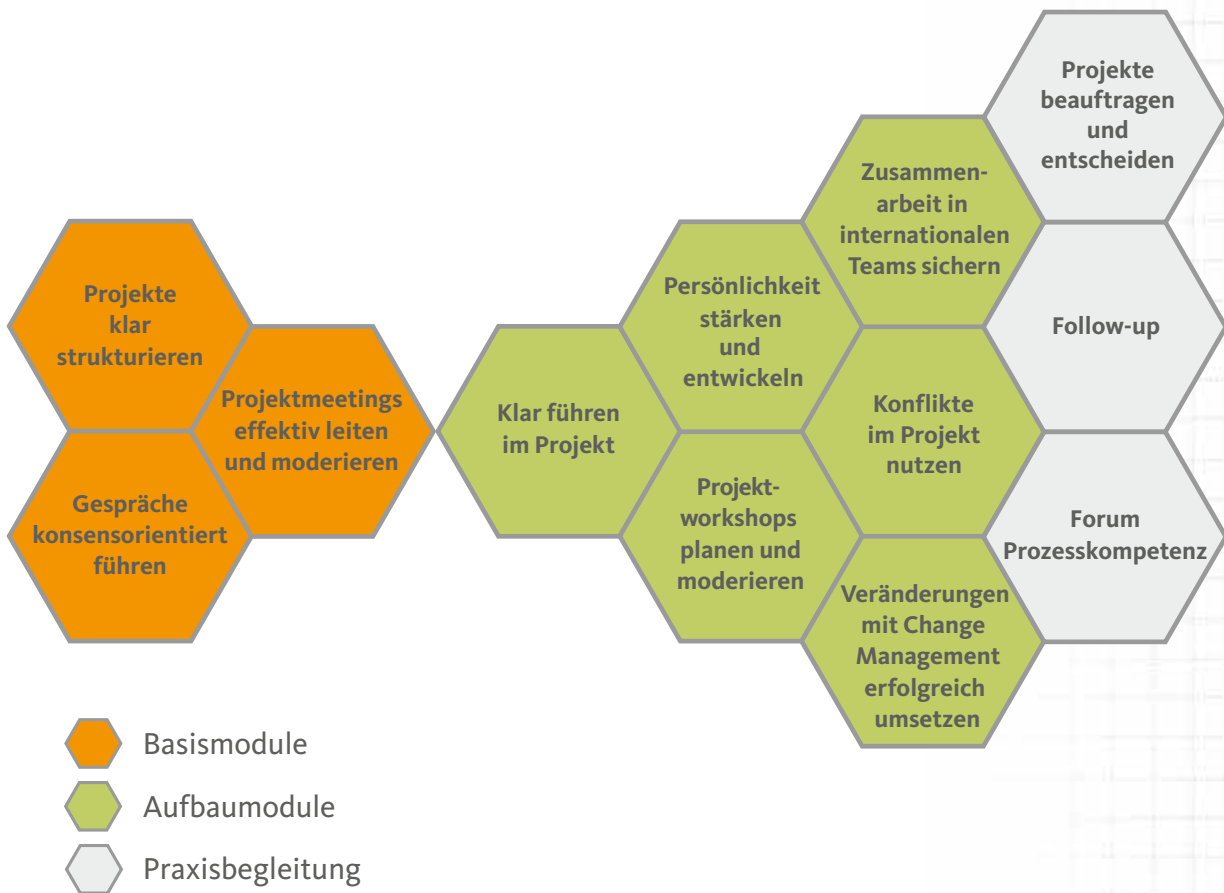
Die Ausbildung zielt auf optimale Kooperation und Zusammenarbeit in Projekten. Sie besteht aus verschiedenen Modulen, die alle einen zielgruppenspezifischen Fokus auf das Thema haben. Die Module sind aufeinander abgestimmt und vernetzt.

Sie können je nach Ihrer Rolle im Projekt und Ihrem persönlichen Lernbedarf einzelne Seminare buchen oder verschiedene Module als kompakte Ausbildungsgänge kombinieren. Das Modulsystem bietet Ihnen die Möglichkeit, flexibel zu entscheiden, was Sie wann und in welchem Tempo lernen möchten. Bei Ihrer Auswahl beraten wir Sie gerne.

Mit der **Zertifizierung** können Sie die erworbenen Kenntnisse nachweisen.

Wir führen unsere Trainings auch als interne Firmenseminare durch. Dabei berücksichtigen wir natürlich die individuellen Besonderheiten Ihrer Organisation. Sprechen Sie mit uns!

Das PiP-Modulsystem im Überblick



Das PiP-Modulsystem im Überblick

Die Basismodule

In den Basismodulen vermitteln wir das grundlegende Handwerkszeug, das Sie brauchen, um ein Projekt erfolgreich an den Start zu bringen und angemessen zu planen sowie die erforderlichen Methoden zur Gestaltung von Klärungsgesprächen und Projektmeetings.

Wir empfehlen Ihnen die Buchung der drei aufeinander abgestimmten Module in der folgenden Reihenfolge:

1. Projekte klar strukturieren
2. Gespräche konsensorientiert führen
3. Projektmeetings effektiv leiten und moderieren

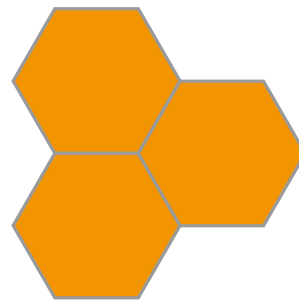
Die Aufbaumodule

In den Aufbaumodulen vermitteln wir vertiefendes Wissen und spezielle Methoden, die für den Erfolg eines Projekts entscheidend sein können.

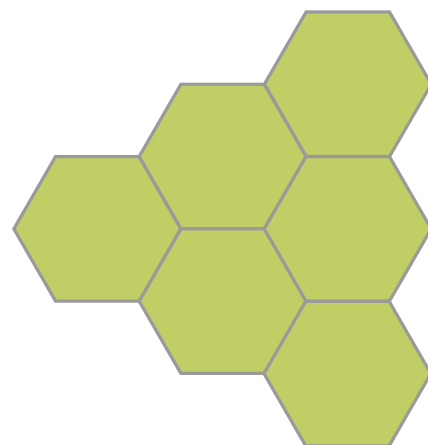
Die Reihenfolge richtet sich nach Ihrem persönlichen Bedarf.

- Klar führen im Projekt
- Projektworkshops planen und moderieren
- Persönlichkeit stärken und entwickeln
- Veränderungen mit Change Management erfolgreich umsetzen
- Konflikte im Projekt nutzen
- Zusammenarbeit in internationalen Teams
- Projekte beauftragen und entscheiden

Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung die Voraussetzungen für die einzelnen Module.



Jedes Modul benötigt vier Tage. Das eigentliche Training dauert drei Tage. Den vierten Tag absolvieren Sie als „Follow-up“ zu einem späteren Zeitpunkt. Er dient der Praxisreflexion, dem Erfahrungsaustausch und dem weiteren Transfer. Die Follow-up Tage bieten wir als gemeinsame Veranstaltungen für die Teilnehmer aller Module an.



Das PiP-Modulsystem – die Basismodule

Projekte klar strukturieren

Das Basismodul 1, „Projekte klar strukturieren“, gibt Ihnen Methoden und Werkzeuge an die Hand, mit denen Sie die Herausforderungen komplexer Projekte zuverlässig bewältigen.

Ziele

Sie lernen in diesem Training grundlegende Projektmanagement-Methoden kennen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Projekte mit Ihrem Team konsequent als Prozess planen und bearbeiten.

Damit Sie und Ihr Team die Zielgerade rechtzeitig und mit Erfolg erreichen.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager, Projektberater/-begleiter sowie alle, die mit und in Projekten arbeiten.

Voraussetzungen

Erfahrungen aus Projekten sind hilfreich.



Gespräche konsensorientiert führen

Das Basismodul 2, „Gespräche konsensorientiert führen“, gibt Ihnen Methoden an die Hand, mit denen Sie auch herausfordernde Gesprächssituationen, z.B. mit dem Auftraggeber oder schwierigen Stakeholdern, zielorientiert führen können.

Ziele

Sie lernen in diesem Training, wie Sie Gespräche so gestalten, dass hochwertige Ergebnisse entstehen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie den Gesprächsablauf strukturieren und das Gespräch durch systematische Visualisierung unterstützen und dokumentieren.

Damit Sie, Ihre Auftraggeber und alle anderen Beteiligten keine Zeit verschwenden.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager, Projektberater/-begleiter sowie Führungskräfte, die mit und in Projekten arbeiten.

Voraussetzungen

Das PiP-Modul „Projekte klar strukturieren“ oder vergleichbare Kompetenzen.

Das PiP-Modulsystem – die Basismodule

Projektmeetings effektiv leiten und moderieren

Das Basismodul 3 „Projektmeetings effektiv leiten und moderieren“ gibt Ihnen Methoden an die Hand, mit denen Sie zu gemeinsam getragenen Ergebnissen kommen.

Ziele

Sie lernen in diesem Seminar mit Hilfe einer guten Moderation sicher zu stellen, dass alle Beteiligten eines Meetings ein gemeinsames Verständnis zu Zielen, Vorgehen und Ergebnissen haben.

Sie üben Methoden, um Meetingaufgaben zielsicher zu bearbeiten, und lernen, ihre eigene Rolle im Meeting zu erkennen und zu gestalten.

Damit Sie gemeinsam das Projekt voranbringen.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager, Projektberater/-begleiter sowie andere Projektbeteiligte, die Gruppensituationen moderieren.

Voraussetzungen

Die PiP-Basismodule „Projekte klar strukturieren“ und „Gespräche konsensorientiert führen“ oder vergleichbare Kompetenzen.

Das PiP-Modulsystem – die Aufbaumodule

Klar führen im Projekt

Das Aufbaumodul „Klar führen im Projekt“ gibt Ihnen ein gutes Verständnis, was Führung im Projekt bedeutet. Dazu müssen Sie Ihre eigenen Stärken und Schwächen bezüglich der Führung von sich selbst, des Projektteams und des Projektumfelds kennen sowie angemessene Methoden beherrschen und diese mit der passenden Haltung einsetzen.

Ziele

Sie entwickeln ein Bewusstsein für Führung ohne Macht und den damit verbundenen Aufgaben. Sie reflektieren die anspruchsvollen Führungssituationen in Projekten und Ihre eigenen inneren Reaktionen darauf.

Damit Sie als Führungskraft im Projekt wirksam sind.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager sowie Projektverantwortliche, die Mitarbeiter ohne disziplinarische Macht führen.

Voraussetzungen

Empfehlung aber keine zwingende Voraussetzung: Die Module „Projekte klar strukturieren“ und „Gespräche konsensorientiert führen“ oder vergleichbare Kompetenzen.

Projektworkshops planen und moderieren

Das Aufbaumodul „Projektworkshops planen und moderieren“ gibt Ihnen die Werkzeuge und Vorgehensmodelle an die Hand, mit denen Sie Gruppen in solch entscheidenden und komplexen Situationen erfolgreich moderieren.

Ziele

Sie lernen in diesem Training, wie Sie ausgehend von der spezifischen Situation konkrete Ziele und eine hilfreiche Struktur für komplexe Workshops entwickeln. Sie reflektieren Ihre Rolle und lernen, in anspruchsvollen Situationen zu intervenieren.

Damit Sie die Gruppe zu guten Ergebnissen führen.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager oder Projektberater/-begleiter sowie Projektverantwortliche, die komplexe Workshops, Tagungen etc. vorbereiten und durchführen.

Voraussetzungen

Die PiP-Basismodule „Projekte klar strukturieren“, „Gespräche konsensorientiert führen“ und „Projektmeetings effektiv leiten und moderieren“ oder vergleichbare Kompetenzen.

Persönlichkeit stärken und entwickeln

Das Aufbaumodul „Persönlichkeit stärken und entwickeln“ zeigt Ihnen auf, wie Sie Ihr eigenes Verhalten flexibler gestalten und somit den eigenen Handlungsspielraum erweitern können.

Ziele

Sie lernen in diesem Seminar die Wechselwirkung zwischen Ihrem Verhalten und den Ergebnissen in Ihren Projekten bewusster wahrzunehmen. Sie entdecken eigene Wahrnehmungs- und Handlungsmuster, die Ihnen das Leben leicht oder schwer machen, und bekommen Impulse zur Veränderung.

Damit Sie selbstbestimmter handeln können und Ihre Ziele erreichen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich mit ihrem eigenen Verhalten beschäftigen und daran etwas verändern möchten.

Voraussetzungen

Sie benötigen die Bereitschaft, sich auf Fragen der Selbstreflexion einzulassen.

Das PiP-Modulsystem – die Aufbaumodule

Veränderungen mit Change Management erfolgreich umsetzen

Das Aufbaumodul „Veränderungen mit Change Management erfolgreich umsetzen“ gibt Ihnen Methoden an die Hand, die Ihnen helfen, die Sorgen der Betroffenen ernst zu nehmen und Veränderungen in angemessener Zeit mit hoher Akzeptanz umzusetzen.

Ziele

Sie lernen, wie Sie Veränderungsprozesse durch Projektarbeit erfolgreich gestalten. Wir zeigen Ihnen Modelle und Methoden zur Diagnose und Umsetzung des Change-Prozesses. Sie erlernen den Umgang mit Barrieren und Widerständen, und Sie lernen Modelle zur Gestaltung des politischen Projektumfeldes kennen.

Damit gute Konzepte nicht in der Schublade landen.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager, Projektberater/-begleiter sowie Projektverantwortliche, die Veränderungsprozesse gestalten.

Voraussetzungen

Sie haben das PiP-Basismodul „Projekte klar strukturieren“ absolviert oder verfügen über vergleichbare Kompetenzen. Darüber hinaus empfehlen wir, dass Sie die PiP-Basismodule „Gespräche konsensorientiert führen“ und „Projektmeetings effektiv leiten und moderieren“ besucht haben bzw. vergleichbare Kompetenzen mitbringen. Zwingende Voraussetzungen sind dies jedoch nicht.

Konflikte im Projekt nutzen

Das Aufbaumodul „Konflikte im Projekt nutzen“ gibt Ihnen wirkungsvolle Instrumente an die Hand, um aus dem Konflikt heraus zu einer optimalen Team-Performance zu kommen.

Ziele

Sie lernen in diesem Seminar Konflikte zu erkennen und zu analysieren. Wir zeigen Ihnen verschiedene Ansatzpunkte und Methoden zur Konfliktbearbeitung. Sie reflektieren Ihr eigenes Verhalten in Konflikten und gewinnen wichtige Erkenntnisse für eine wirkungsvolle Moderation von Konfliktsituationen.

Damit Sie und Ihr Team einen qualitativen Sprung machen.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager oder Projektberater/-begleiter, Projektauftraggeber sowie Projektverantwortliche, die Unterstützung beim Umgang mit Konflikten suchen.

Voraussetzungen

Sie haben die PiP-Basismodule „Projekte klar strukturieren“, „Gespräche konsensorientiert führen“ und „Projektmeetings effektiv leiten und moderieren“ absolviert oder verfügen über vergleichbare Kompetenzen.

Zusammenarbeit in internationalen Teams

Das Aufbaumodul „Zusammenarbeit in internationalen Teams“ gibt Ihnen Wissen und Werkzeuge an die Hand, um kulturelle Unterschiede im Sinne des Projekts erfolgreich zu überwinden.

Ziele

Sie lernen den Einfluss von Kulturunterschieden auf die Zusammenarbeit kennen und erweitern Ihre eigene Wahrnehmung für kulturelle Unterschiede. Wir zeigen Ihnen, welche Aspekte Sie bei der Projektarbeit berücksichtigen sollten, um in internationalen oder multikulturellen Teams gemeinsam verlässlich handlungsfähig zu sein.

Damit aus den Unterschieden Synergien werden.

Zielgruppe

Projektleiter/-manager und Projektberater/-begleiter, die in internationalen oder multikulturellen Teams arbeiten.

Voraussetzungen

Die PiP-Basismodule „Projekte klar strukturieren“, „Gespräche konsensorientiert führen“ sowie „Projektmeetings effektiv leiten und moderieren“ oder vergleichbare Kompetenzen.

Projekte beauftragen und entscheiden

Das Aufbaumodul „Projekte beauftragen und entscheiden“ gibt Ihnen wirksame Instrumente an die Hand, die Ihren Projekten aus der Auftraggeber- bzw. Entscheiderrolle zum Erfolg verhelfen.

Ziele

Sie erfahren, welche Situationen im Projekt für Auftraggeber entscheidend sind, und lernen Schlüsselwerkzeuge für eine gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Projektleiter kennen. Sie erfahren, welche politischen Rahmenbedingungen Sie für eine effektive Umsetzung benötigen und wie Standards und strategisches Projektmanagement die Steuerung der Ressourcen erleichtern.

Damit Sie Ihre Verantwortung leitend wahrnehmen und Ihre Projekte sicher zum Erfolg führen können.

Zielgruppe

Projektauftraggeber und Führungskräfte, die als Entscheider in Projekten tätig sind. Da sich Kooperation und Zusammenarbeit am besten gemeinsam erlernen bzw. verbessern lässt, richtet sich dieses Seminar auch an Projektleiter gemeinsam mit Ihren Projektauftraggebern.

Voraussetzungen

Als Auftraggeber benötigen Sie für dieses Seminar keine speziellen Voraussetzungen, als Projektleiter das PiP-Basismodul „Projekte klar strukturieren“ oder vergleichbare Kompetenzen.

Das PiP-Modulsystem – Praxisbegleitung

Follow-up Workshops

Jedes Modul schließt mit einem eintägigen Follow-up Workshop ab. Idealerweise 6-10 Wochen nach dem dreitägigen Training kommen Sie mit Teilnehmern aus verschiedenen Modulen zur Transfersicherung im Workshop zusammen. Die Workshops unterstützen Sie bei der praktischen Anwendung der erlernten Methoden und Inhalte und bieten Ihnen weitere Gelegenheiten zum Üben. Ihre Projekte und Fragen stehen im Mittelpunkt.

Die Workshops bieten wir den Absolventen unserer Qualifizierungsmodule auch zur wiederkehrenden Praxisbegleitung an.



Ziele

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zu den vermittelten Methoden und lernen außerdem, mit anspruchsvollen Situationen souveräner umzugehen. Sie lernen auch aus den Beispielen der anderen Teilnehmer. Mit der Zeit entwickeln Sie so Ihren eigenen authentischen Moderationsstil.

Organisatorisches

Den eintägigen PiP Follow-up Workshop bieten wir regelmäßig an.

Termine unter www.consensa.com.

Forum Prozesskompetenz

Einmal jährlich findet der Follow-up Workshop als Forum Prozesskompetenz im Open Space Format statt. Das Forum ist eine Art Klassentreffen für ehemalige Absolventen der Qualifizierung und dient dazu, das Thema Prozesskompetenz unter Gleichgesinnten weiter zu entwickeln und Erfahrungen dazu auszutauschen.

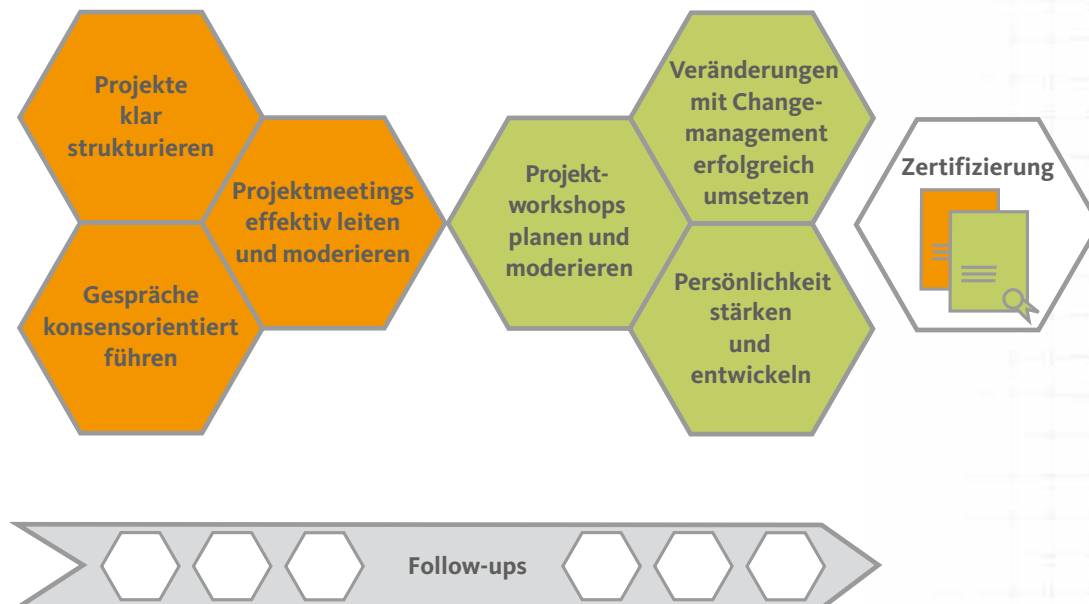
Wir stellen das Forum jedes Mal unter ein bestimmtes Thema. Daran anknüpfend können Sie Ihre Fragen und Themen in den Open Space einbringen.

Ausbildung zum Projektberater

Der Ausbildungsgang im Überblick

Der Ausbildungsgang zum Projektberater besteht aus den in der Abbildung gezeigten sechs Trainingsmodulen. Auch hier gilt, dass die Seminare sich jeweils aus 3 Tagen plus einem Follow-up Workshop zusammensetzen.

Sie entscheiden selbst, in welchem zeitlichen Rahmen Sie die sechs Module absolvieren. Wir empfehlen Ihnen, sich zwischen den Basis- und den Aufbaumodulen ruhig einige Monate Zeit zu lassen, um die gelernten Methoden in der Praxis anzuwenden.



Sie können Ihre erworbenen Kompetenzen zum Abschluss Ihrer Ausbildung zertifizieren lassen. Weitere Informationen finden Sie unter www.consensa.com.

PiP-Zertifizierung

Welche formalen Voraussetzungen gibt es?

Sie werden zur Zertifizierung zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen nachweisen:

- Staatlich anerkannter Hochschulabschluss oder 5 Jahre praktische Erfahrung als Prozessgestalter, Projektmitarbeiter oder Leiter von Projekten
- Teilnahme an den entsprechenden PiP-Basismodulen und Aufbaumodulen inklusive der zugehörigen Follow-up Workshops oder relevante Methodenausbildung mit ähnlichem Inhalt und Umfang (mind. 140 Stunden)
- Praxiserfahrung aus mehreren komplexen Projekten
- Einbringen eigener Praxisfälle

Wie verläuft das Zertifizierungsverfahren?

Sie erstellen einen schriftlichen Projektbericht

In Ihrem Projektbericht erläutern und reflektieren Sie den Ablauf eines Projekts, das Sie geleitet oder mitgestaltet haben, und legen Ihre Erfahrungen dar. Die schriftliche Ausarbeitung soll auch einen Prozessplan für einen Gruppenprozess im Rahmen des Projekts sowie die Reflexion des tatsächlichen Ablaufs enthalten.

Sie präsentieren einen Prozessablauf

Im Rahmen eines PiP Follow-up Workshops präsentieren Sie den für Ihren schriftlichen Projektbericht beschriebenen Prozessablauf mit zugehöriger Reflexion und stellen sich den Fragen der Gutachter und der Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops.

Sie stellen sich einem Fachgespräch (mündliche Prüfung)

In einem 60-minütigen Fachgespräch stellen Sie Ihr für die Prozessgestaltung relevantes Wissen unter Beweis. Inhalt des Fachgesprächs kann sowohl die Diskussion eines Falles aus Ihrer eigenen Arbeitspraxis als auch die Diskussion kurzer Fallstudien sein.

Die verschiedenen Teile der Zertifizierung ermöglichen Ihnen, Ihr Wissen und Ihre Kompetenz zur qualitativ hochwertigen Gestaltung von Projektprozessen nachzuweisen.

Wer sind die Gutachter?

Als Gutachter fungieren zwei erfahrene Prozessgestalter von Consensa.

Wann findet die Zertifizierung statt?

Die einzelnen Termine stimmen wir individuell mit Ihnen ab.



Unser Arbeitsansatz

Unser Arbeitsansatz ist zugleich systemisch und systematisch:

Systemisch...

Wir richten den Blick auf die Wechselwirkungen zwischen dem Projekt, den Projektbeteiligten und der Organisation.

Wir arbeiten lösungsorientiert und mit Fokus auf die Ressourcen der Projektmitarbeiter und der Organisation.

... und systematisch

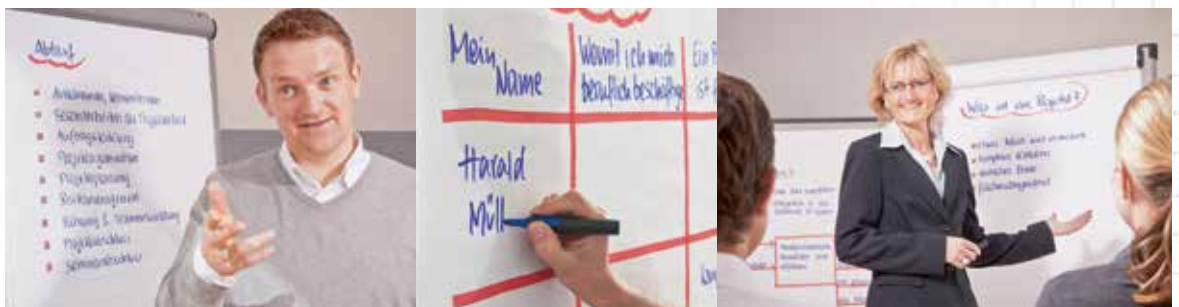
Wir nutzen die Moderationsmethode, um Prozesse zu strukturieren und transparent zu gestalten, sowie die klassischen Instrumente der Projektarbeit.

Es ist für uns selbstverständlich, dass die Teilnehmer mit ihren Bedürfnissen im Vordergrund stehen. Daher passen wir den Seminarablauf an die Erfordernisse der jeweiligen Gruppe an, so dass für alle Teilnehmer ein optimaler Lernerfolg möglich wird.

Unsere Didaktik

Die von uns vermittelten Inhalte können sofort in der Praxis angewendet werden. So wird Ihre Projektarbeit innerhalb kurzer Zeit effektiver und zielführender.

- Durch kurze Impulsreferate vermitteln wir Ihnen neue Inhalte und Methoden, die Sie anschließend ausprobieren. Nach den Übungsphasen reflektieren Sie den Übungsverlauf in der Gruppe.
- Wir arbeiten mit Ihnen an Projekten aus Ihrem Arbeitsalltag. Sie können an Ihren Projektsituationen üben und diese vorausdenken.
- Ab 9 Teilnehmer arbeiten wir mit zwei Trainern. Dadurch ermöglichen wir eine hohe Betreuungsintensität.
- Wir visualisieren alle Inhalte simultan an Moderationswänden und Flipcharts. Innerhalb einer Woche erhalten Sie die aufbereitete Dokumentation Ihrer Arbeitsergebnisse als Fotoprotokoll.
- Sie erhalten zu Beginn Ihrer Ausbildung Ihr persönliches Exemplar des Standardwerks „Prozesskompetenz in der Projektarbeit“ von Daniela Mayrshofer.



Unsere Trainer

Alle Consensa-Trainer verfügen über umfangreiche Praxis- und Projekterfahrung in Unternehmen. Darüber hinaus sind alle in der Projektbegleitung tätig und bringen ihre Beratungskompetenz auch in die Trainings ein.

Alle Trainer bilden sich regelmäßig fachlich weiter.

Durch Supervisionen sichern wir laufend die Qualität unserer Arbeit und damit auch Ihrer Ausbildung.

Während der Qualifizierung begleiten Sie:



Daniela Mayrshofer



Kai Milkereit



Maren Windus



Susanne Moosdorf



Ines Busch



Gunnar Marx



Annabelle Rittich



Marie Urhahn



Tobias Mosebach



Christina Hemming

Die Seminarorte

Hamburg

Die meisten Trainings und auch die Follow-up Workshops finden in unseren eigenen Seminarräumen in Hamburg am Sankt Pauli Fischmarkt statt.

Das Umfeld bietet

- Blick auf die Elbe und den Hamburger Hafen.
- Lage inmitten des Szene-Viertels St. Pauli.
- Hotels und Restaurants in unmittelbarer Nähe.

Wir unterstützen Sie gern bei der Hotelsuche.

Hoteltipps unter
www.consensa.com/de/training/Hoteltipps.php.

Hohwacht an der Ostsee

Einige der Module finden in Hohwacht an der Ostsee statt (ca. 90 Minuten von Hamburg entfernt).

Das Hotel „Genueser Schiff“, an Ostseestrand und Ostseedüne gelegen, bietet eine einzigartige Lernatmosphäre.

Das Umfeld bietet

- Lage direkt am Meer: Wind und See beflügeln den Geist.
- Seminarräume mit Wohlfühlgarantie.
- Langjährige Beziehungen zum Besitzer sorgen für eine familiäre Atmosphäre.

Für den Weg nach Hohwacht organisieren wir Ihnen gern einen Transfer oder koordinieren für Sie Fahrgemeinschaften. Weitere Informationen und eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung von uns.



Investition und Zahlungsbedingungen

Alle Preisangaben erfolgen zum Stand 1. Juli 2012

- PiP-Basis- oder Aufbaumodul: € 1.740,-
(3 Tage + 1 Follow-up Workshop)
„Early Bird“-Preis (bei Buchung bis
10 Wochen vor Seminarbeginn): € 1.640,-
- Die Tagungspauschale für die Trainings in
Hamburg beträgt € 72,- pro Seminartag. Darin
enthalten sind Mittagessen mit Getränken, ein
gemeinsames Abendessen und Tagungsgetränke.
- Die Tagungspauschale für die Trainings in
Hohwacht beträgt € 159,- pro Seminartag.
Darin enthalten sind Vollpension,
Übernachtung, Getränke zu den Mahlzeiten
und Tagungsgetränke.
- Zusätzlicher PiP Follow-up Workshop,
1 Tag: € 250,-
Darin enthalten ist ein Mittagsimbiss
inklusive Getränken und Tagungsgetränke.
- Zertifizierung € 900,-
Begleitung/Beratung durch
Consensa-Trainer (z.B. Feedback zum
Prüfungsbericht),
Fachgespräch, Prüfungsgebühr.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich
19% Mehrwertsteuer.

Stornoregelung

Bei Rücktritt zwischen der 12. und 4. Woche vor
Seminarbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsge-
bühr von € 200,-. Bei späterer Abmeldung werden
75% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Wir verfolgen wirtschaftliche Ziele und überneh-
men gesellschaftliche Verantwortung. Wenn unsere
Seminare einen wichtigen Beitrag zu Ihrer berufli-
chen und persönlichen Entwicklung leisten können,
Sie jedoch zurzeit nicht über die erforderlichen
wirtschaftlichen Mittel verfügen, sprechen Sie
Daniela Mayrshofer oder Kai Milkereit an.

In einem ausführlichen und für Sie kostenfreien
Informationsgespräch erläutern wir Ihnen die viel-
fältigen Möglichkeiten dieser Qualifizierung.

Karen Jungblut koordiniert gern
Ihren persönlichen Termin:
karen.jungblut@consensa.com
T +49 40 226 305 20.

Bemerkenswertes zum Schluss

Ihre Teilnahme an der PiP-Qualifizierung spart Ihnen Zeit und Geld. Denn: Wenn Sie einem 6-köpfigen Projektteam 2 Stunden unnötige Diskussionen ersparen, hat sich Ihre Investition bereits amortisiert.

Das sagen unsere Teilnehmer:

„Bisher habe ich meine Workshops sehr fachorientiert geleitet. Durch die Teilnahme an PiP ist es mir möglich, meine Kollegen viel stärker in den Prozess einzubinden.“

„Ich kann besser beurteilen, an welchen Stellen ich mich fachlich einbringen sollte und wann ich mich besser auf die Rolle des Prozesssteuerers konzentriere.“

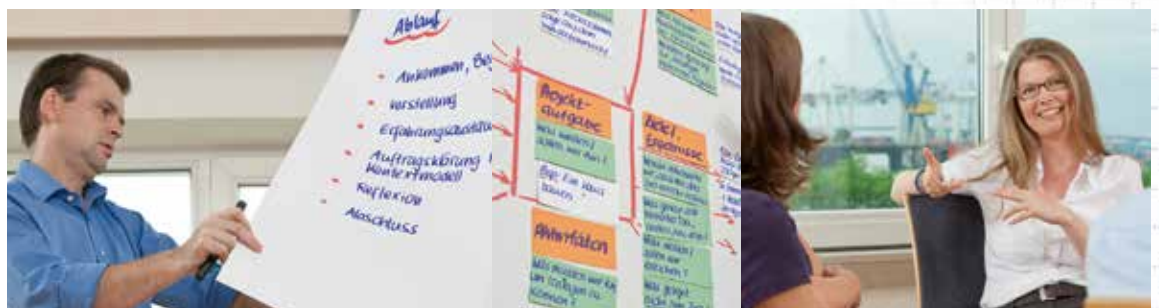
„Die Gruppenübungen an eigenen Fallbeispielen bilden einen integralen Bestandteil der Veranstaltung. So konnten die vorgestellten Methoden und Techniken praktisch geübt und vertieft werden, was bei mir zu einem nachhaltigen Lernerfolg geführt hat.“

„Die Trainingsunterlagen kann ich prima als Nachschlagewerk nutzen. Ich kann das Know-How öffnen wie eine Schublade. Toll!“

„Zielgerichtete Auftragsklärung ist für mich ein entscheidendes Thema. Das hier erlernte Modell sorgt auf einfache und strukturierte Weise für Klarheit, Transparenz und Vollständigkeit.“

„Mir ist nun noch klarer, wie ich neue Themen und Projekte angehen kann. Und auch die Gesprächsführung läuft noch besser und ich fühle mich deutlich sicherer.“

Auf Wunsch nennen wir Ihnen gern ehemalige Teilnehmer als Referenzen.



Die Grundlagen unserer Arbeit sind in dem folgenden Buch ausführlich beschrieben:

Daniela Mayrshofer und Hubertus A. Kröger

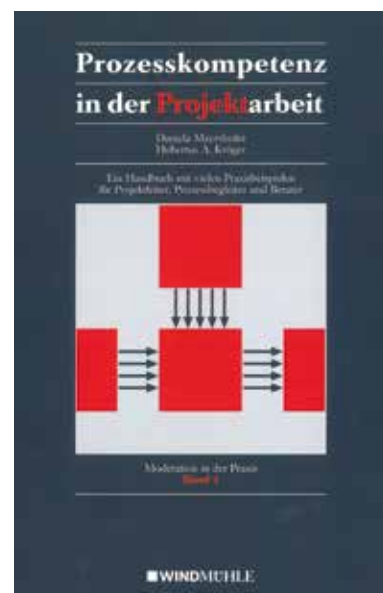
Prozesskompetenz in der Projektarbeit

Ein Handbuch für Projektleiter, Prozessbegleiter und Berater mit vielen Praxisbeispielen

Windmühle Verlag GmbH, Hamburg 1999
4. Auflage, Januar 2011

Erhältlich im Buchhandel

ISBN Nr. 3-937444-73-4



Consensa Projektberatung GmbH & Co. KG
Sankt Pauli Fischmarkt 20 | 20359 Hamburg
T +49 40 226 305 20 | **F** +49 40 226 305 219
welcome@consensa.com
www.consensa.com